

Schicksale kann man nicht verändern~

Von Baka_Red

Kapitel 3: Ein Spiel zwischen Licht und Dunkelheit~

Ein Spiel zwischen Licht und Dunkelheit~

Das Gebrüll der beiden Streithähne konnten Kid und Crona noch unten an der Straße hören. Der Rosahaarige zuckte zusammen und schloss die Augen. "Das ist alles meine Schuld...wenn ich nichts gesagt hätte, dann wäre es nicht so eskaliert..."

Der junge Shinigami zog die Augenbrauen zusammen und legte beide Hände auf den Schultern des Jungen ab. "Crona! Hör auf dir die Schuld zu geben! Es ist nicht deine Schuld! Soul und Maka haben sich schon immer ab und an gestritten! Es ist nichts Neues und die Beiden werden sich auch wieder zusammen raufen! Bitte hör auf dich selbst nieder zu machen! Du kannst nichts dafür!" Der Meister öffnete seine Augen und betrachtete sein Gegenüber. "Meinst du?" Kid nickte: "Ja...und jetzt komm, ich bring dich zu deinem Zimmer! Wir sollten nicht länger hier verweilen! Die kriegen sich schon wieder in den Griff!" So zog der Schwarzhaarige seinen Freund an der Hand hinterher, zurück zur Shibusen. Es dauerte eine Weile, ehe sie an der Akademie eintrafen. Dort angekommen, begaben sie sich in das Kellergewölbe. Schwerfällig öffnete Crona die Türe zu seinem Zimmer und ließ seinen Begleiter hinein. Er selbst zog sich die Schuhe ab, schlenderte angeschlagen zum Bett rüber, nahm darauf Platz und schnappte sich das Kissen, um dieses fest an sich zu drücken. Kid beobachtete ihn dabei und setzte sich ebenfalls zu ihm aufs Bett. "Wenn ich nicht der Grund für ihren Streit bin, was ist es dann?", murmelte der Rosahaarige in das Kissen hinein. Der Spross des Shinigamis seufzte schwer: "Ich...habe da so eine Vermutung...ob es allerdings stimmt weiß ich nicht, ich habe keinen der Beiden danach gefragt..." Hellhörig löste der zierliche Meister seinen Kopf vom Kissen und blickte direkt in das nachdenkliche Gesicht seines Freundes. "So? Was denkst du denn?", fragte er interessiert. Erneut entfloß der Kehle des Schwarzhaarigen ein Seufzen. Während er ihm seine Vermutung offenbarte, schloss er die Augen. "Ich glaube, dass Soul Gefühle für Maka hat...keine freundschaftlichen, sondern stärkere...ich glaube, dass er in sie verliebt ist und da du viel Zeit mit Maka verbringst, scheint er eifersüchtig zu sein!" Er bemerkte das geschockte Keuchen des Jungen, weshalb er die Augen öffnete und das erstarrte Gesicht musterte. "Wie gesagt, es ist nur eine Vermutung, ob es wahr ist weiß ich nicht..." Crona nickte langsam und blickte dann zur Seite hinweg. "Sollte das die Wahrheit sein, dann frage ich mich, wieso Soul auf mich eifersüchtig ist...ich bin doch nichts besonderes...ich bin...nur ich...ja es stimmt, Maka und ich verbringen viel Zeit miteinander, aber..." Der Rosahaarige schloss seine Augen. "...Aber das war es auch...sie ist meine Freundin...ich glaube, mehr empfinde ich nicht für sie...ich bin ihr dankbar, dass sie sich immer um mich gekümmert hat und dass sie trotz allem immer

zu mir gehalten hat, aber ich...also...ich hege...für jemand ganz Anderen...starke Gefühle..." Aufmerksam hatte Kid dem Jungen zugehört und schüttelte den Kopf. Sogleich hatte sich der Shinigami die Schuhe abgezogen und sich über den zierlichen Meister gebeugt. Mit großen Augen betrachtete Crona den Schwarzhaarigen. Vor Schreck hatte er das Kissen los gelassen und die Hände an die Schultern des Anderen gelegt. "Hör auf dich selbst nieder zu machen Crona! Ich kann es nicht mit anhören wie du dir selbst weh tust! Du bist nicht einfach nur du! Für mich bist du etwas ganz besonderes!" Dann allerdings bemerkte Kid, dass er barscher im Ton wurde, lehnte sich zurück und räusperte sich schlussendlich mit geschlossenen Augen. "Verzeihung...ich habe die Beherrschung verloren...nur bitte...hör auf so schlecht von dir selbst zu denken...wir alle hier sind deine Freunde und schätzen dich so wie du bist! Außerdem..." Der Spross des Shinigami öffnete die Augen und blickte auf den Boden. "Wenn du für jemand Anderen Gefühle hegst, habe ich Verständnis dafür...entschuldige, dass ich dir so nahe kam...ich...kann mich nur nicht beherrschen!" Nun war es Kid, der zu verzweifeln schien. Nervös griff er in seine schwarzen Haare und raufte sie sich. "Ich versteh das alles nicht Crona! Für mich war die Symmetrie alles...es gab nichts wichtigeres für mich...nichts wertvolleres und doch..." Er seufzte: "...Und doch kann ich es nicht leugnen...du...du machst mich wahnsinnig...wenn ich dich sehe, dann will ich dich berühren...dir nahe sein...ich will dich riechen...dich schmecken...ich will, dass du mich mit diesem unschuldigen Blick ansiehst...mich berührst...ich will dich sehen, wie es kein Anderer je getan hat..." Cronas Herz schlug bei all diesen Worten so schnell in seiner Brust, dass ihm fast schon schwindelig wurde. Ein wenig schockiert betrachtete er seinen Freund und setzte sich auf. "K-Kid...i-ich wusste ja gar nicht dass..." Er wurde unterbrochen. Kid hatte seine Lippen auf die seines Gegenübers gelegt. Der Atem des Rosahaarigen stockte. Er hatte die Augen weit aufgerissen, schloss sie aber im nächsten Moment, um sich diesem Gefühl hinzugeben. Der Meister löste sich von dem zierlichen Jungen. "Verzeih mir bitte Crona...ich konnte mich einfach nicht mehr zusammen reißen..." Mit roten Wangen sah er dem Shinigami ins Gesicht: "A-Also ich...d-du brauchst dich nicht zu entschuldigen!" Nervös fuchtelte der Sohn der Hexe mit den Armen umher. Den Blick zur Seite schweifend, legte er die Hand auf seine Brust. "Weißt du...ich...i-ich habe Gefühle...für dich..." Kid konnte gar nicht glauben, was er da hörte. "Was?", fragte er ungläubig nach. "Wenn ich deine Augen sehe...dann fühle ich mich ganz merkwürdig...es ist, als würde dein Blick durch mich hindurch gehen...meine Seele verzehren...wenn du mich ansiehst...dann klopft mein Herz so schnell...i-ich weiß gar nicht, wie ich damit umgehen soll...es ist, als würde mein ganzer Körper brennen...und ich will, dass du mir näher kommst..." Auch die Augen des schwarzhaarigen Meisters weiteten sich von Wort zu Wort. "Ich...wusste ja gar nicht, dass du genauso für mich empfindest...Crona..." Erneut beugte sich der Shinigami über seinen Freund. "Darf...ich dich noch einmal küssen?" Crona blickte in das goldene Augenpaar und sank langsam zurück aufs Bett. Zögerlich nickte er und schluckte hörbar. Langsam näherte sich Kid dem Anderen und legte erneut seine Lippen auf die des Jungen. Allerdings nicht so barsch wie vorhin, sondern sanft und liebevoll. Der Griff des Rosahaarigen am Jackett des Schwarzhaarigen wurde fester. Er genoss diesen Kuss ungemein und wollte das, was am Abend passiert war für diesen Moment vergessen. Behutsam fuhr Kid die Konturen der Lippen seines Freundes mit der Zunge nach. Unsicher keuchte der zierliche Meister auf und wusste nicht, was er als nächstes tun sollte. "Crona...öffne deinen Mund...", hauchte der Shinigami ihm an die Lippen. Als er das tat, erkundete der Schwarzhaarige sein Territorium. Es dauerte nur einige Sekunden, ehe er die

Zunge Cronas mit seiner eigenen anstupste und ihn damit zu einem Spiel aufforderte. Der Sohn der Hexe verstand und rieb seine an den feuchten Spielkameraden. Augenblicklich keuchten beide Jungs in den vertieften Kuss hinein. Aus Luftmangel beendeten sie diesen aber bald und blickten sich gegenseitig verträumt in die Augen. Gold traf auf Schwarz - Schwarz traf auf Gold. "N-Nochmal...", hauchte der Rosahaarige zu dem Anderen hinauf. Kid kam ohne ein Wort dieser Bitte nach und vertiefte abermals den Kuss. In beiden Körpern stieg eine Hitze auf. So zog sich der Spross des Shinigami das Jackett ab und warf es achtlos auf den Boden. "Crona...", hauchte er ihm an die Lippen, als sie den Kuss unterbrachen. Die Brosche an seinem Hemd löste der Schwarzhaarige ebenfalls. "Du benebelst meine Sinne..." Der Atem des Kindes der Hexe wurde zunehmend schneller. "...K-Kid...bitte...mir wird...so heiß..." "Ich werde dafür sorgen, dass diese Hitze verschwindet..." Wie in Trance drückte Kid sein Becken gegen das des Jungen unter ihm. Beide keuchten bei diesem Gefühl auf. Er begann sich an ihm zu reiben, was unweigerlich dafür sorgte, dass sich der Verstand Beider ein Stückchen weiter verabschiedete. Erneut küssten sie sich, diesmal aber gieriger. Crona legte seine Arme um den Nacken des Anderen und drückte dessen Körper mehr an den eigenen. "Mhm!" Langsam wurde es dem Shinigami zu viel. Vorsichtig zog er die schwarze Robe des zierlichen Meisters hoch, bis hin zum Bauch des Jungen. Sich lösend, erblickte er das, wonach er sich gerade sehnte. Dass der Rosahaarige unter dem Gewand nackt war, wusste er nicht, machte das Ganze aber wesentlich einfacher. Ohne darüber nachzudenken griff er nach der Männlichkeit seines Freundes und begann die Hand auf und ab zu bewegen. "Gefällt dir das?", hauchte er hinunter und bekam als Antwort ein lustvolles Stöhnen, gefolgt von einem langsamen Nicken. Kid lächelte und begann den Kiefer zu liebkosen. Mit seinen Lippen wanderte er weiter hinunter zum Hals Cronas. Dort biss er zart in das Fleisch und erntete erneut ein Stöhnen des Jungen. "Du klingst so hinreißend...ich kann mich einfach nicht mehr beherrschen...", hauchte er in das Ohr des Anderen und leckte anschließend über das Ohrläppchen. "H-Ha! K-Kid!" Der Shinigami ließ von dem Glied seines Freundes ab und hob ihn etwas an, um ihn der Robe ganz zu entledigen. Kurz darauf lag der Rosahaarige nackt in den kühlen Laken des Bettes. "Hast du Angst?", fragte Kid. Schüchtern nickte der Junge unter ihm. "E-Ein wenig...", stotterte dieser. "Hab keine Angst...ich werde vorsichtig sein...", hauchte er hinunter und küsste ihn abermals. So vereinten sich die Beiden und vollzogen ihr Liebesspiel. Das Spiel, zwischen Licht und Dunkelheit, bis sie erschöpft auf dem Bett zusammen sackten. "Ich liebe Dich...Crona!" Nach diesen Worten zog der Gott des Todes das Kind der Hexe in seine Arme. Verschwitzt lächelte dieser den Schwarzhaarigen an. "I-Ich liebe dich auch..." Anschließend küssten sie sich ein letztes Mal, ehe sie in das Reich der Träume über gingen.